

Was tun mit "bockenden" Kindern?

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Dezember 2016 20:15

[Zitat von cubanita1](#)

Schon hat der Störer gewonnen, hol die Kinder ins Boot ... die verstehen das dann schon, wenn es sie nicht immer trifft. Aufm Wandertag schonmal wirklich probiert? Ich hab mit meinen Kollegen oder Helfern schon manches durchprobiert ... Ihr müsst den längeren Atem haben. EINMAL nur ...

Wenn in der Gruppe so viele auffällige sind, dann eben nur noch zu dritt ... Oder Ausschluss derjenigen. Es geht alles, du musst es nur durchziehen ...

Wie gesagt, da wurde dann von unterwegs die Mutter angerufen, die hatte umgehend zu erscheinen und dann konnte der Rest schwimmen gehen (die Kinder waren schon vor gegangen mit einem Kollegen) 😊

Und nein, in der Klasse verstehen es weder die Kinder noch die anderen Eltern, die hätten gleich an der Schnur gehangen bzw. haben es, als der Schwimmunterricht deshalb ausfiel.

Also wo genau hat der Störer gewonnen, aber es zeigt wieder, es geht eben nicht ohne das man z.B. die Eltern holt.

Und ja, da ist schon eingies probiert worden, inklusive die Polizei hat das Kind eingesammelt, weil es aus der Schule abgehauen ist, die Eltern haben dies aber auch der Schule zur Last gelegt.